

LOK Sport

Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins

Lok Schöne weide

aktuell



NR I
2005

49. Ausgabe

14. Jahrgang

Internationales Jahr des Sports und der Leibeserziehung

Die UNO-Generalversammlung hat das „Internationale Jahr des Sports und der Leibeserziehung 2005“ proklamiert. Da der Sport im Leben der Menschen einen immer wichtigeren Platz einnimmt, ist es nahe liegend, ihn als nützliches Instrument in die Bemühungen für eine bessere Welt einzubeziehen.. Mit der Proklamation hat die Generalversammlung die Möglichkeit geschaffen, während eines ganzen Jahres auf das positive Potential des Sports aufmerksam zu machen.

Sportlerehrung 2004

Die Sportlerehrung des Bezirksamtes Treptow-Köpenick wurde am 10. Dezember 2004 in Anwesenheit des Bürgermeisters Herrn Ulbricht und des Stadtrates Herrn Stahr durchgeführt. Aus unserem Verein wurden die Deutschen Meister Klaus-Dieter Scholz (Radsport) und Michael Frenzel (Orientierungslauf) sowie der Vizemeister Klaus Schlittermann (Orientierungslauf) geehrt. Als langjährige hervorragende Übungsleiterin war Swantje Plath vorgeschlagen.

Erstmals ehrte unser Verein seine Sieger und Platzierten bei den Deutschen und Bezirksmeisterschaften des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine und bei den Berliner Meisterschaften. An dieser Veranstaltung, die am 20. Januar in unserer Sportgaststätte, verbunden mit einem kleinen Kegelwettkampf, stattfand, nahmen 30 Sportlerinnen und Sportler teil. (S.S.6)

Mitgliederversammlung und Sportlerball Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Einladung an die Mitglieder unseres ESV Lok Schöne weide zur Mitglieder-versammlung und zum Sportlerball des Jahres 2005 ist gemäß der Satzung bereits ergangen. Wir möchten mit dieser zusätzlichen Einladung noch einmal erinnern und darauf verweisen, dass nur wer anwesend ist, seine demokratischen Rechte wahrnehmen kann. Zunächst werden die Anwesenden über die vom Vorstand und dem Kassenwart geleistete ehrenamtliche Arbeit sowie über Probleme informiert. Sie können zustimmen oder ablehnen, ergänzen oder berichtigen. In der Diskussion kann man seine Meinung sagen, Vorschläge oder

Kritiken unterbreiten. Kurz: Wer sich dem Verein verbunden fühlt, sollte an der Versammlung teilnehmen. Es kommt hinzu, dass er alle Auszuzeichnenden persönlich kennenlernt.

Im Anschluss an die Versammlung findet der Sportlerball 2005 statt. Hier besteht die Möglichkeit, wieder einmal mit den Sportfreundinnen und Sportfreunden der eigenen und der anderen Abteilungen ausgelassen zu feiern. Eine Rock'n Roll-Tanzeinlage wird die Disko auflockern. Auch das bestimmt wieder ausgezeichnete kalte Buffet lohnt schon allein, am Sportlerball teilzunehmen



Einen großen Sprung nach vorn schaffte die Abteilung Turnen, die erstmals ihren Mitgliederstand auf knapp über 100 brachte. Auf dem Foto Susan Kämpfe bei einem Grätschrisprung vom Minitramp.

Schock nach Prüfung durch Finanzamt

Am 12. Januar 2005 wurden durch das Finanzamt für Körperschaften I alle Unterlagen für die Entschädigung der Übungsleiter und Arbeitnehmer der Jahre 1999 bis 2003 überprüft. Darin einbezogen waren auch alle Entschädigungen der Kampfrichter und Schiedsrichter bei unseren Vereinssportfesten usw. Die Prüfung dauerte über 4 Stunden. In dieser Zeit wurde jeder einzelne Beleg geprüft. Erfreulich war das Lob der Prüferin, dass alle Unterlagen vollständig vorlagen und gut geprüft werden konnten.

Als jedoch der Bericht am 31. Januar 2005 eintraf, rief er Bestürzung hervor. Rund 8.300.-

Lohnsteuerforderungen wurden aufgestellt, die für Entschädigungen unserer Ehrenamtlichen für den Zeitraum von 1999 bis 2003 nachzuzahlen sind. Das ergibt sich u.a. daraus, dass einige Entschädigungen als Aushilfslöhne für geringfügig Beschäftigte angesehen werden können. Da auch die Entschädigung der Schiedsrichter in diese Besteuerung einbezogen ist, wird der ESV diese Festlegungen vom Landessportbund Berlin prüfen lassen.

Damit in Zukunft solche Summen nicht mehr beglichen werden müssen, wird der Vorstand diesbezügliche Maßnahmen beschließen.

Aus dem Inhalt:

-Einladung z. Mitgliederver-	
-Sammlung u. Sportlerball	S. 3
-Zahlen geben Einblick	S. 4
-Ehrung Lok-Sportler	S. 6
-Quo Vadis Eisenbahnersport	S. 7
-Werbung Eisenbahner	S. 8
-Abt. Schwimmen	S. 9
-Skatmeisterschaft	S. 9
-Abt. Tennis	S. 11

Womit befasste sich der Vorstand

Erweiterte 8. Vorstandssitzung am 1. Dezember 2004 (18 Teilnehmer)

- Ausgabe der Vereinszeitung IV/04
- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Ausgabe der neuen Satzung an die Abteilungen
- Information zur Auszeichnung verdienter Sportler durch das Bezirksamt und den ESV Lok Schöneeweide
- Abgabe der Statistik-Pendeldiskette
- Abrechnung der Zuwendungen vom Bezirksamt
- Klärung zu Fragen der Berechnung des Sportplatzes und zur Sicherung des Energiebedarfs sowie des Einsatzes der MAE-Kräfte
- Bestätigung des Themenplanes für die Vorstandssitzungen 1. Halbjahr 2005
- Information zum Anlagevermögen und zu Abschreibungen
- Aufforderung zur Werbung für den Sportlerball
- Reparatur von Fitnessgeräten
- Aufnahme der Rückengruppe in das Bahnprojekt „Gesund und aktiv“
- Kenntnissgabe der Bestimmungen von Hartz IV in Bezug auf die Übungsleitertätigkeit
- Ankündigung der Prüfung durch das Finanzamt
- Ausgabe von schriftlichen Hinweisen digitaler Zuarbeiten für die Vereinszeitung
- Endfassung des Hallenplanes Wintersaison

- Hinweis auf die vom LSB empfohlene Hdl-Versicherung für Übungsleiter
- Anträge für Auszeichnung mit der VDES-Ehrennadel
- Belehrung über die Brandschutz- und Evakuierungsordnung
- Reparatur einer defekten Sicherheitsglasscheibe in der Sporthalle

Nach Abschluss der Tagesordnung wurden die Teilnehmer zu einem „Danke-schön-Essen“ eingeladen.

9. Vorstandssitzung am 5. Januar 2005 (15 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Reparatur des Fußbodens im Hallenkeller
- Rückgabe der ausgefüllten Vordrucke zur Eisenbahner-Werbung
- Auswertung der Jahresstatistik 2004
- Hinweise zur Prüfung durch das Finanzamt
- Vorstellungen zur Auszeichnungsfeier
- Bestätigung des Maßnahmeplanes für die Mitgliederversammlung und des Sportlerballs
- Festlegung zur Zusendung der Finanzplan-Vordrucke
- Einschätzung der Vorbereitungen zum Sportlerball
- Hinweise zu Auszeichnungen zur Mitgliederversammlung
- Werbung von Helfern für das Deutsche Turnfest

- Ankündigung zum Programm des LSB für die Aus- und Weiterbildung
- Information zu Preisnachlässen bei Kulturveranstaltungen
- Ankündigung Redaktionsschluss der Vereinszeitung
- Auswertung der Vorgabe zur Befestigung der Kleinfeldtore
- Bericht von der Bezirksversammlung des VDES

10. Vorstandssitzung am 2. Februar 2005 (13 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Auswertung der Auszeichnungsfeier der ESV-Sportler
- Werbung von Helfern für das Deutsche Sportfest
- Informationen aus dem Ausbildungsprogramm des LSB
- Auswertung und Schlussfolgerungen aus der Überprüfung des Finanzamtes
- Jahresabschluss des Finanzhaushaltes 2004
- Vorbereitungsstand der Mitgliederversammlung und des Sportlerballs
- Beschluss der Auszeichnungen aus Anlass der Mitgliederversammlung
- Abgabe der Haushaltspläne der Abteilungen
- Bericht der AG Eisenbahnerwerbung
- Aufforderung zum Beantragen der Hallenzeiten (Sommeraison)
- Termine der Skatmeisterschaften
- Ausschreibungen für VDES-Meisterschaften und -Wettkämpfe

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik 2004 (2003)

Gesamtmitglieder 1070 (1081)

Eisenbahner u. -angehörige	541 (555) = 56,36 % (5,46 %)		
	gesamt	männlich	weiblich
Altersgruppen			
Kinder bis 14 J.	121 (97)	71 (61)	50 (36)
Jugend bis 18 J.	43 (49)	31 (34)	12 (15)
Erwachs. ab 19 J.	906 (935)	572 (596)	334 (339)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	% Eisenbahner/ - angehörige
Bergst./Wandern	23 (22)	-	-	23	30,4 (18,2)
Fußball	107 (135)	-	1	106	38,7 (37,7)
Gymnastik	126 (125)	-	-	126	46,8 (46,4)
Kanu	51 (48)	4	3	44	36,4 (29,6)
Kegeln	73 (68)	2	4	67	79,4 (76,2)
OL	45 (40)	4	2	39	64,4 (62,5)
Radsport	56 (52)	-	1	55	53,6 (55,8)
Saunafreunde	89 (94)	-	-	89	77,5 (77,7)
Schwimm./Wasserb.	128 (120)	37	11	80	47,0 (50,0)
Sport m. Hund	27 (25)	5	3	19	68,4 (73,7)
Sportschießen	53 (55)	-	3	50	63,5 (67,3)
Tennis	129 (147)	4	11	114	60,7 (61,8)
Tischtennis	36 (37)	-	1	35	66,7 (67,6)
Turnen	101 (84)	65	3	33	65,0 (66,7)
Volleyball	26 (29)	-	-	26	73,1 (72,4)

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G Schade,
Schwimmen/Wasserball: F Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P. Borchert
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst



Einladung

zur Mitgliederversammlung des ESV Lok
Schönevide

am Sonnabend, dem 12. März 2005, um 17 Uhr, in der
großen Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin
GmbH, Adlergestell 143, in 12439 Berlin.

Wir laden alle Mitglieder des ESV Lok Schönevide recht herzlich ein.
Stimmberechtigt sind nur Mitglieder über 18 Jahre.

Tagesordnung

- Begrüßung und Abstimmung zur Tagesordnung
- Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, des Kassenprüfers und
Der Beschwerdekommision über das Sportjahr 2004
- Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2002 bis 2004
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlussfassung
- Schlusswort

Anträge auf Satzungsänderungen und Vorschläge zur Veränderung
der Tagesordnung können bis zum 2. März 2005 an den Vorstand
gerichtet werden.



Einladung zum Sportlerball 2005

Nach Beendigung der Mitgliederversammlung findet am 12. März 2005, um 19 Uhr, in der
großen Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH, Adlergestell 143, in 12439
Berlin der Sportlerball des Eisenbahnsportvereins Lok Schönevide statt.

Eingeladen sind alle ESV-Mitglieder und deren Angehörige. Eintrittspreis: 10.-

Die Kartenbestellungen werden in den Abteilungen entgegengenommen.

Zum Programm gehören ein kaltes Buffet, Musik, Tanz und kulturelle Programmeinlagen.

Zahlen geben Einblick

Stellt man die Gesamtmitgliederzahlen unseres Vereins der letzten Jahre gegenüber, so werden sie von Jahr zu Jahr geringer. Aus diesem Trend könnten sich leicht falsche Schlussfolgerungen für den Verein ziehen lassen. Von einer Abwärtsbewegung kann jedoch keine Rede sein, denn der ESV Lok Schöneweide lebt. 1102 Mitglieder hatten wir am Ende des Jahres 2002. Der 50. Jahrestag, der mit vielen Aktivitäten das ganze Jahr 2001 über begangen wurde, der Anlass für eine breite Öffentlichkeitsarbeit gab, war auch Motor bei der Mitgliedergewinnung. In den Jahren 2003 (1081) und jetzt 2004 mit 1070 Mitgliedern sind es seit dem Höchststand 32 Mitglieder weniger.

9 mal mehr

Dass der Verein lebt, beweist die Tatsache, dass keine Abteilung die gleiche Mitgliederzahl wie im Vorjahr meldete.

Was besonders wichtig ist, die Anzahl der Mitglieder im Kindesalter stieg um 24 an.

Eine Betrachtung der Mitgliederentwicklung der einzelnen Abteilungen zeigt: Neun von 15 Abteilungen können einen Zuwachs vermelden. Das sind Bergsteigen/Wandern (1), Gymnastik(1), Kanu (3), Kegeln (5), Orientierungslauf (5), Radsport (4), Schwimmen/Wasserball (8), Sport mit Hund (2) und Turnen (17). Das Mitgliederplus von 46 der genannten Abteilungen brauchen aber schon allein Fußball(-28) und Tennis (-18) auf. Die restlichen 11 Mitglieder gehen auf das Konto der Saunafreunde (-5), Sportschießen (-2), Tischtennis (-1) und Volleyball(-3).

Sorgenfalten

Sorgenfalten machen uns die Fußballer und Tennisspieler schon. Beide Abteilungen schrumpfen von Jahr zu Jahr. Die Abteilung Fußball (2002: 161, 2003: 135, 2004: 107) hat in den Vorjahren mit der Abmeldung der

Jugendmannschaften eine Trumpfkarte für die Vorwärtsentwicklung aus der Hand gegeben. Diesmal steigen die restlichen 6 Kinder und dazu noch 22 Erwachsene aus. Das ist schon beängstigend! Jetzt hat der Vorstand der Abteilung die Notbremse gezogen und mit viel Kraftaufwand einen Rasen-Übungsplatz gebaut. Der soll das Fundament für den Wiederaufbau der Nachwuchsparte sein. Die Fußballer wissen selbst: Ohne eigenen Nachwuchs leidet auf die Dauer auch bei den Männermannschaften das Spielniveau. Der Platz allein bringt den Nachwuchs aber noch nicht heran. Da muss die ganze Abteilung mitziehen. Wir meinen damit, dass sich jedes Mitglied angesprochen fühlen muss. Persönliche Spannungen sollten dabei aus der Welt geschafft werden. Der Vereinsvorstand hilft der Abteilung, wo es möglich ist, aber Marschrichtung und Tempo muss sie selbst angeben.

Die Abteilung Tennis macht eine ähnliche Negativentwicklung durch, 1999 zählte sie 187 Mitglieder, 2000: 163, 2001: 162, 2002: 164, 2003: 147 und jetzt 129. Hauptursache für den Rückgang ist der hohe Mitgliedsbeitrag, sagt der Abteilungsleiter, denn die Abteilung braucht das Geld u.a. um Platzwarte zu entschädigen und den Teilkredit für den Bau der Plätze 5 und 6 zurückzuzahlen. Wenn aber fast 60 Mitglieder in vier Jahren die Abteilung verlassen, fehlt ganz einfach das Geld. Welche Strategie die Abteilung einschlägt, ist ihre Sache entweder viel Beitrag und die Mitglieder gehen oder weniger Beitrag und sie bleiben sollte die Beitragshöhe wirklich der Hauptgrund sein. Manchmal sind auch Aktionen von Nutzen. Vielleicht könnten die Azubis der Hauptwerkstatt zu einem kostenlosen Tennis-Nachmittag eingeladen werden?

Bei den anderen Minus-Abteilungen steht kein Anlass zur Besorgnis, jedoch sei

angemerkt, dass die Abt. Saunafreunde auch schon einmal über 100 Mitglieder hatte (jetzt 89).

Anteil der Eisenbahner

Die wichtigste Statistikangabe ist für uns der Anteil der Eisenbahner an der Gesamtmitgliederzahl. Zur Zeit zählen wir 432 Eisenbahner und 63 Angehörige von Eisenbahnern in unseren Reihen. Das entspricht einem Anteil von 56,83 % und stellt einen Zuwachs von 0,37 % dar. Wir schreiben diesen Prozentsatz mit zwei Stellen hinter dem Komma, weil jedes Hundertstel zählt. Die 6,83 % über der 50%-Marke sind nicht viel, aber sie sind unsere Existenzgarantie. Im Hinterkopf müssen wir immer beachten: jedes jugendliche Mitglied, das in den Erwachsenenbereich wechselt und nicht Eisenbahner wird, senkt die Quote. Für den Verein wird es immer komplizierter, Eisenbahner zu gewinnen. Es werden immer weniger Mitarbeiter, die direkt zur Bahn zählen und demzufolge auch weniger Angehörige von Eisenbahnern. Der Vorstand hat deshalb 2002 eine Arbeitsgruppe „Eisenbahner-Werbung“ gegründet und erst vor kurzem mit der Personalabteilung der S-Bahn Zentrale festgelegt, die in das Rentnerdasein überwechselnden S-Bahner über den Seniorensport bei Lok Schöneweide zu informieren. Wenn aber der ESV eine sichere Zukunft haben will, muss jede Abteilung die Gewinnung von Eisenbahnern als eine hochwichtige Aufgabe ansehen. Immerhin liegen die Abteilungen Bergsteigen/Wandern, Fußball, Gymnastik, Kanu und Schwimmen/Wasserball z. T. beträchtlich unter der 50%-Grenze.

Die beste Werbung ist immer noch ein interessanter und freudvoller Übungs- und Wettkampfbetrieb sowie ein intaktes Abteilungsleben.

Weiss

Übungsleiter

Im ESV Lok Schöneweide sind 51 Übungsleiter aktiv, die für ihre ehrenamtliche pädagogische Tätigkeit eine finanzielle Entschädigung erhalten, davon sind 34 Männer und 17 Frauen. Lizenzträger sind 9 Übungsleiter und 4 Übungsleiterinnen. Sie haben eine Ausbildung absolviert und erhalten die Verlängerung ihrer Lizenz durch die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen.

Sportabzeichen

Im Jahr 2004 sind durch Sportler unseres Vereins bzw. auf Initiative der Abteilungen insgesamt 14 Sportabzeichen erworben worden - von der Abteilung OL waren es 6, von Turnen 4, von Schwimmen 1, von Kegeln 1, Tennis 1, Wandern 1.

Kampf- und Schiedsrichter

In sechs Abteilungen unseres ESV sind insgesamt 27 Kampf- und Schiedsrichter qualifiziert. Auf eine Lizenz-Ausbildung können 11 Kampfrichter verweisen. Im Orientierungslauf sind die Kampfrichter sogar auf zentraler Ebene eingesetzt. Diese Ehrenamtlichen sichern in ihrer Sportart den Wettkampfbetrieb in der jeweiligen Leistungsklasse..

Bahnprojekt Gesund u. Aktiv

Als Pilotprojekt für die Verbesserung der Gesundheit der Eisenbahner ist von der DBAG eine Kampagne „Gesund und Aktiv“ ins Leben gerufen worden. Das Projekt nennt u. a. Eisenbahnersportvereine, die gesundheitsfördernden Sport für die Eisenbahner anbieten. In dieses Angebot ist auch die Gruppe „Gesundes für den Rücken“ unseres ESV Lok Schöneweide aufgenommen worden.

Beitragshöhe

Die Durchschnittsbeitragshöhe aller Abteilungen liegt in unserem Verein bei Kindern 4,90 €, bei Jugendlichen 6.- € und bei Erwachsenen 9,60 € pro Monat.

Arbeitsstunden

Von den Mitgliedern der Abteilungen Fußball, Kanu, Kegeln, Orientierungslauf, Radsport, Sauna, Sport mit Hund, Sportschießen, Tennis, Tischtennis, Volleyball und Bergsteigen/Wandern wurden insgesamt 3.319 Arbeitsstunden in, auf und an den Sportstätten der einzelnen Abteilungen geleistet. Spitzenreiter ist die Abteilung Sport mit Hund, die bei der Neuanlage des Übungsplatzes 728 Stunden erbrachte. Mit diesen Leistungen sind die Bedingungen zum Sporttreiben wesentlich verbessert worden.

Aktivitäten der Abteilungen im Jahr 2004

Im Folgenden werden Auszüge aus den in der Jahresstatistik genannten sportlichen Erfolge und Breitensportlichen Aktivitäten aufgeführt. Nicht berücksichtigt sind die Einsätze beim Vereins- und Seniorensportfest, bei denen alle Abteilungen wirksam wurden.

Abteilung Fußball

Turniersieg der Mannschaft AK 40 in Steißlingen am Bodensee, Organisation der Fußballturniere beim Sport- und Spielfest der S-Bahn und beim Azubi-Sportfest der Bahn.

Abteilung Kanu

Schnupperpaddeln, Sonnenwendfeier auf dem Seddinwall, Winterwanderung und Gemeinschaftsfahrt in den Harz zur Burg Falkenstein

Abteilung Kegeln

2. Platz der Damen-Mannschaft bei der VDES-Bezirksmeisterschaft Ost und 4. Platz der Senioren bei der VDES-Meisterschaft.

Abteilung Orientierungslauf

Zweimal Deutscher Meister, zwei zweite, ein dritter Platz bei Deutschen Meisterschaften, mehrere sehr gute Platzierungen bei Berliner Meisterschaften, 2. Platz in der Bundesrangliste.

Ausrichtung eines Regional-Ranglistenlaufs, Ausrichtung der Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften und Mitarbeit beim Wilhelmshagener Kinder- und Familienfest.

Radspport

3 Teilnehmer bei der Senioren-WM in Sankt Johann (Tirol), Deutscher Meister im Straßenfahren der Senioren, Teilnahme am HEW Hamburg-Classics (Marathon-Radrennen), 10-Tage-Etappenfahrt in Italien, 6 Tage Dolomiten-Rundfahrt, 5-Etappenfahrt in Österreich und Luxemburg-Rundfahrt.

Jahres-Saison Anfahren und Abfahren mit Gastteilnehmern, Vereinsmeisterschaft, Abteilungsradwanderung nach Plau am See.

Abt. Saunafreunde

Grundreinigungen der Sauna im 1. und 2. Halbjahr.

Abt. Schwimmen/Wasserball

Wasserball 1. Herrenmannschaft 5. Platz in der Verbandsliga, Teilnahme am internationalen Turnier in Meppen/Niederlande, Wanderfahrt der Senioren-Mannschaft in die Sächsische Schweiz.

Teilnahme an den Frühjahrs- und Herbstschwimm-Meisterschaften bei Aqua Preußen

Abt. Sport mit Hund

Neuaufbau des Übungsplatzes.

Abt. Sportschießen

VDES-Bezirksmeister Luftpistole/Auflage und Luftgewehr/Auflage. Teilnahme an den Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg. Teilnahme am Schützenausmarsch in Hannover, Mitarbeit beim „Grüne-Woche-Schießen“, Organisation von Schnupper-schießen des ESV.

Abteilung Tennis

VDES-Bezirksmeister im Doppel, Sieger beim Lok-Seniorenturnier in der AK 40, der AK 60 und im DoppelAK 60. Organisation von 2 Einsteigerkursen.

Abteilung Tischtennis

Teilnahme an der Berliner Meisterschaft, 2. Platz Frauen beim 44. Tischtennis-Turnier der Tausend, dabei waren 8 Lok-Teilnehmer. Durchführung von Abteilungsmeisterschaften, Teilnahme von 3 Herren- und einer Damenmannschaft an Punktspielen sowie einer Mannschaft in der Freizeitliga.

Abt. Turnen

Durchführung von 3 Trainingslagern in der Lüneburger Heide, zwei Bowling-Veranstaltungen, Kegelspaß für Senioren, Abteilungsmeisterschaften im Turnen, 10-Kampf im Turnen, Garten- bzw. Sommerfeste, Abnahmestunden für das Sportabzeichen.

Abt. Volleyball

3. Platz beim Eisenbahnerturnier in Mainz. Organisation des Volleyball-Turniers beim Sport- und Spielfest der S-Bahn. Teilnahme an Turnieren in Schwerin, Löwenberg und in Nürnberg (Platz 5).

Abt. Bergsteigen/Wandern

12 organisierte Wanderungen für Senioren, ein Schnupperkurs „Klettern im Sächsischen Fels“.

Chronik hält Erlebnisse fest

Was aufgeschrieben ist, bleibt uns und der Nachwelt erhalten. In den Donnerstags-Kegelgruppen Nr. III und bei den „Abräumern“ wird je eine Chronik geführt. In Wort und Bild, Ergebnislisten und mit verschiedenen verfassten Texten zu besonderen Ereignissen ist das Kegelgruppenleben festgehalten. Vieles - das wird immer wieder festgestellt - wäre längst in Vergessenheit geraten, hätten es die Chronisten nicht aufgeschrieben oder gesammelt.

In einer Chronik steckt viel Arbeit. Manfred Vollert (Gruppe III) und Ingeburg Lippold (Abräumer) werden das bestätigen. Wenn aber zu den Sommerfesten bzw. zum Jahresabschluss die Chroniken zur Einsicht vorgelegt werden, gibt es viel Lob und Dankesworte an die Chronisten.

Eine Chronik ist für die Mitglieder nur sinnvoll, wenn sie aktuell geführt und wenn man sie ansehen kann. Das ist zunächst das Wichtigste. Für die nachfolgenden Generationen ist das weniger von Bedeutung, sie wollen wissen, was los war und wie das Gruppenleben gestaltet wurde. Aber wir leben jetzt. Ingeburg und Manfred beherzigen das und legen zur Freude aller Mitglieder den



Wenn die Gruppenchronik vorgelegt wird, entstehen immer Diskussionen über die gemeinsamen Erlebnisse. Hans Krüger, Inge Westphal, Gisela Krüger, Horst Gebert und die Chronistin Ingeburg Lippold haben beim Durchblättern ihre Freude.

aktuellen Stand vor. Es ist nicht übertrieben, wenn die Chroniken als kleine Kunstwerke bezeichnet werden. Seit der Gründung der Gruppen im Jahr 1993 ist

alles lückenlos notiert. Viele Fotos erinnern an gemeinsame Erlebnisse und sind immer wieder Anlass, über die Ereignisse aus heutiger Sicht zu reden.

Bürgermeister ehrte Lok-Sportler

Am 10. Dezember 2004 fand die Sportlerehrung des Stadtbezirks Treptow-Köpenick statt. Eingeladen waren alle Sieger und Platzierten, die bei Deutschen, Europa-, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen des Jahres 2004 erfolgreich waren und einem Sportverein angehören, der im Bezirk Treptow-Köpenick beheimatet ist.

Außerdem konnte jeder Verein einen bewährten Trainer, Übungsleiter oder Funktionär benennen, der wesentlichen Anteil an den Erfolgen der Leistungssportler oder im Nachwuchs- bzw. Breitensport hat.

Vom Bürgermeister Dr. Ulbricht und dem zuständigen Stadtrat Herrn Stahr wurden auch erfolgreiche Sportler des ESV Lok Schöneweide ausgezeichnet.

Von unserem Verein waren drei Sportler und eine Übungsleiterin zur Auszeichnung vorgeschlagen worden, die den hochgesetzten Ansprüchen gerecht wurden.

Es waren Klaus-Dieter Scholz (Radsport), Michael Frenzel, Klaus Schlittermann (beide Orientierungslauf) und Swantje Plath

(Schwimmen).

Wegen anderweitiger Verpflichtungen konnten leider K.-D. Scholz und Swantje Plath an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen.

Die genannten Sportler wurden für folgende Leistungen ausgezeichnet:

Klaus-Dieter Scholz

Deutscher Meister im Einzel-Straßenradfahren am 13. Juni 2004 in Mettmann (Raum Köln) in der AK50.

Michael Frenzel

Deutscher Meister im Orientierungslauf Ultra-lang am 25. April 2004 in Moosbach/Thür. In der AK 55,

Deutscher Meister im Orientierungslauf/Langstrecke in der AK 55 am 23.10.2004 in Pabstorf (Sächs. Schweiz),

2. Platz der Deutschen Bestenkämpfe im OL-Sprint am 8. Mai 2004 in Jena in der AK 55.

In der Bundesrangliste belegt M. Frenzel

den 2. Platz (AK 60.)

Klaus Schlittermann

2. Platz Deutsche Meisterschaften OL-Kurzstrecke am 5. Juni 2004 in Mitterteich (Bayern) in der AK 70,

3. Platz Deutsche Meisterschaften OL-Langstrecke in der AK 70 am 23.10.2004 in Pabstorf (Sächs. Schweiz).

In der Bundesrangliste belegt K. Schlittermann den 3. Platz (AK 70).

Swantje Plath

Auszeichnung als verdiente Übungsleiterin. Seit 16 Jahren leitet sie Kinder und Jugendliche im Anfänger- und Fortgeschrittenbereich an. Seit 2 ½ Jahren leitet sie erfolgreich eine Vorschulkindergruppe mit dem Ziel Wassergewöhnung und Schwimmenlernen. Swantje führt regelmäßig einen niveaureichen Übungsbetrieb durch, auf den sie sich gründlich vorbereitet. Mit ihrer freundlichen Art hat sie das Vertrauen der Schwimmerinnen und Schwimmer sowie deren Eltern erworben.

Erstmals Meisterehrung im ESV

Die Ehrung erfolgreicher Sportler bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften durch das Bezirksamt war Anlass, bei uns im Verein alle die Sportler auszuzeichnen, die bei Meisterschaften und Bezirksmeisterschaften des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportler und bei Berliner Meisterschaften auf den ersten drei Plätzen einkommen und für unseren Verein Ehre einlegen.

So wurden 38 Mitglieder unseres Vereins zu dieser Veranstaltung eingeladen, von denen es 30 möglich machten, dabei zu sein. Sportlich wurde diese Ehrung eingeleitet, nämlich mit einem Kegelwettkampf, der wie konnte es anders sein - auch von den Keglern gewonnen wurde. Fränze Schwichtenberg bei den Damen und Oliver Köhler bei den Herren gewannen das „Meisterehrungsturnier“. Jeder Kegelteilnehmer erhielt einen kleinen Preis. Danach ging es ans vom Wirtsehepaar Jana und Michael Plöntzke vorzüglich hergerichtete kalte Buffet.

Alle Teilnehmer fanden die Meisterehrung Spitze. Sie sollte auf jeden Fall zu einer Dauereinrichtung werden.

Die einzelnen Abteilungen gewannen folgende Titel:

Orientierungslauf- Berliner Meisterschaften

13 x 1. Platz, davon 1 x Staffel

7 x 2. „

4 x 3. „

Sportschießen -VDES-Meisterschaften Ost

2 x 1. Platz

3 x 2. „

2 x 3. „

Kegeln

- VDES-Meisterschaften Ost

2. Platz in der Mannschaftswertung der Damen

- Deutsche Eisenbahnermeisterschaften

3. Platz in der Mannschaftswertung der Herren

Tennis - VDES-Meisterschaften Ost

im Einzel 1 x 2. Platz

1 x 3. „

im Doppel 1 x 1. Platz

1 x 2. „

Tischtennis

- Berliner Meisterschaften

2. Platz der 2. Herrenmannschaft

- VDES-Meisterschaften Ost

2 x 3. Platz

Und das waren die Teilnehmer aus den Abteilungen:

Orientierungslauf (10)

Michael Frenzel, Kay-Olaf Gläser, Bernd Graumann, Friederike Graumann, Leo Graumann, Johannes Kremlacek, Andreas Müller, Helga Schlittermann, Klaus Schlittermann, Wolfgang Zieger.

Sportschießen (5)

Frank Gort, Klaus Schwarzer, Thomas Gehring, Alfred Kathert, Dietmar Hippel.

Kegeln (8)

Aranka Teetz, Sabine Großer, Fränze Schwichtenberg, Wolfgang Springmann, Klaus Schulz, Dieter Wegner, Oliver Köhler, Horst Mantwill.

Tennis (3)

Norbert Eberst, Eberhard Geske, Wilfried Pittke.

Tischtennis (4)

Manfred Armes, Uwe Miertsch, Hans-Georg Panser, Horst Fröhlich.



Das sind die Meister und die Platzierten des Jahres 2004 bei den VDES-, VDES-Bezirks- und Berliner Meisterschaften aus dem ESV Lok Schöneweide.

Quo vadis Eisenbahnersport?

Zum Jahreswechsel 2004/2005 erhielten alle Eisenbahner-Sportvereine einen Brief vom Hauptvorstand des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine, der vom Präsidenten Herrn Wätzmann, dem Geschäftsführer Herrn Otto und Herrn Hilger unterzeichnet ist. In diesem Brief wird schonungslos die Haltung des Bahn-Konzerns gegenüber den Leistungen der Sportvereine dargestellt. Der Inhalt verlangt es, dass allen unseren Vereinsmitgliedern die Möglichkeit geboten wird, den Brief in Auszügen zur Kenntnis zu geben.

„.....Wir können auf der einen Seite mit berechtigtem Stolz auf ein erfolgreiches Wirken in Anbetracht der zahlreichen sportlichen Höhepunkte auf allen Ebenen unserer Verbandsorganisation zurückschauen, ganz zu schweigen von dem von uns auf wissenschaftlicher Grundlage betreuten und in weiten Teilen des Unternehmens anerkannten Projektes in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Im Gegensatz dazu war es völlig unbegreiflich und überhaupt nicht nachzuvollziehen, Einschnitte bei der finanziellen Förderung durch die DB AG in Kauf nehmen zu müssen, die an den Grundfesten unserer Organisation rüttelten. Diese Einschnitte waren von solch einem Ausmaß und fernab jeder Logik als dass man sie nur mit einem finanziellen Engpass im Unternehmen begründen könnte, nein wir haben es mit einer Entwicklung zu tun, in der von den für den Sozialbereich in der DB AG Verantwortlichen die Nützlichkeit unserer Einrichtung für den Unternehmenserfolg einfach nicht mehr empfunden oder vielleicht wider besseres Wissen ignoriert wird. Wie sonst lässt sich erklären, dass eine Sportförderung von 2,71 Mio Euro im Jahr 2000 auf einen Betrag in Höhe von 1,16 Mio Euro im Jahr 2004 zusammengestrichen wird, obwohl sich das Sportangebot für die aktiven Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bahn-Konzern in diesem Zeitraum eher vergrößert als verkleinert hat. Angesichts dieser Entwicklung, verehrte Sportfreunde, drängt sich uns allen sicher die Frage auf: „Quo vadis Eisenbahnersport“.

Richten wir nun den Blick nach vorne, so könnte man fast in Untergangsstimmung verfallen, wären wir uns nicht unserer Stärke bewusst, die weniger physischer Kraft als einem unbeugsamen Willen für unser Tun entspringt und schon so oft in der Vergangenheit über Hindernisse hinweggeholfen hat. Sich aber nicht nur auf seine solidarische Kraft zu verlassen, sondern sich auch seiner Ideale zu besinnen, wird uns auch künftig unbezwingbar machen. Unser Eisenbahnersport versteht sich nach wie vor als Bindeglied zwischen dem Einzelnen und der Gemeinschaft, bei uns kann man noch lernen, sich an Regeln und an den Geist eines Teams zu halten, und zwar freiwillig und ohne jeglichen Zwang.

Angesichts unserer Leistungen lassen wir uns nicht zu Almosenempfängern degradieren. Gerade dies scheint aber der Fall, bewertet man das, was uns die DB AG für das kommende Jahr 2005 als „Förderung“ in Aussicht stellt. Dem Vernehmen nach soll es sich um einen Betrag von 350 000 Euro handeln, wovon alleine 200 000 Euro durch das Projekt „Gesund und aktiv“ gebunden sind. Eine solche entwürdigende Behandlung mag einem die

Sprache verschlagen, sind wir doch im Vertrauen auf eine geregelte Sportförderung finanzielle Verpflichtungen eingegangen, deren Erfüllung uns vor nahezu unlösbare Probleme stellen wird. In dem Bewusstsein, dass leider nur im Märchen Probleme über Nacht gelöst werden können, werden wir uns Anfang des Jahres an die Arbeit machen, Perspektiven aufzuzeigen, die unseren weiteren Fortbestand sichern helfen. Nicht Resignation, sondern das Wissen um die eigene Leistungskraft und die unserer Vereine werden dabei unsere engsten Berater sein.

Trotz aller sich uns stellender Probleme, wollen wir aber gerade an der Nahtstelle des Jahresübergangs nicht vergessen, dass wir uns immer auf etwas stützen konnten, das von keiner noch so großzügigen finanziellen Förderung der

DB AG ersetzt werden könnte, das ist die Tugend der Ehrenamtlichkeit der vielen Tausend in unseren Reihen. Nur ihnen allein verdankt unser Verband seine bisherige und hoffentlich auch zukünftige Unabhängigkeit. Für diesen unentgeltlichen Dienst an der Gemeinschaft danken wir in diesem Zusammenhang mit großer Aufrichtigkeit, wenn wir uns auch bewusst sind, dass wahrer Dank sich nicht in Worte fassen lässt.

Helfen Sie, liebe Freunde, mit Ihrem großzügigen Engagement auch weiterhin mit, das zu erhalten, wofür sich viele von uns schon seit Jahrzehnten intensiv einsetzen. Wir wollen dabei aber nicht nur an den Erfolg glauben, sondern wir wollen auch gemeinsam dafür arbeiten.

Deutsche Meisterschaften und Bezirksmeisterschaften des VDES

Bezirksmeisterschaft Fußball
19. März 2005 in Oranienburg
HFM Schnelle Schiene Basdorf e.V.

Bezirksmeisterschaft Tischtennis
30. April 2005
ESV Lok Guben e.V.

Bezirksmeisterschaft Sportschiessen
21. Mai 2005
ESV Berlin e.V.

Deutsche Eisenbahner Meisterschaften
B o w l i n g 27./28./29. M a i 2005
BIG BOWL Berlin Lichtenberg,
Bornitzstr.

Bezirksmeisterschaft Kegeln/ Classic
26./27./28. August 2005
ESV Lok Cottbus e.V.

Bezirksmeisterschaft Kegeln/ Bohle
11. Juni 2005
ESV Lok Bau e.V.

Bezirksmeisterschaft Tennis
02./03./04. September 2005
ESV Berlin e.V.

Bezirksmeisterschaften Hegefischen
03. September 2005
Gosener Kanal

Breiten - und Freizeitsportveranstaltungen aus dem VDES-

Sportkalender Bezirk Ost

Volleyballturnier
des Schweriner Hauptbahnhofes
05. März 2005
ESV Schwerin e.V.

Werner - Hoeisel - Kanu -
Gedenkregatta
23. April 2005
ESV Kirchmöser e.V.

14. Spreewald - Wanderung
28. Mai 2005
Veranstalter : ESV Lok Cottbus e. V.

Vereinsportfest am Adlergestell
04. Juni 2005
ESV Lok Schöneweide e. V.

TT - Turnier in Wittenberge
11. Juni 2005
ESV Wittenberge 1888 e.V.

Vereinsportfest
06. August 2005
ESV Lok Potsdam e.V.

Volkslauf am Havelufer
06. August 2005
Ausrichter : ESV Lok Potsdam

Senioren - Sport - Treff am Adlergestell
31. August 2005
ESV Lok Schöneweide e.V.

Schweriner Seenwanderung
03./04. September 2005
ESV Schwerin e.V.

Kegelspaß für Senioren/innen
13. September 2005
ESV Lok Schöneweide e.V.

Werbung von Eisenbahnern

Es ist nicht sicher, dass wir mit Werbung unseren Eisenbahner-Anteil entscheidend verbessern können !!! Aber es ist sicher, dass wir ohne Werbung kaum einen Eisenbahner bei uns als neues Mitglied begrüßen werden !!!

Dieser Erkenntnis folgend haben wir im September 2002 unser erstes Werbeplakat in den Dienstorten der S-Bahn Berlin GmbH, der DB AG und deren Tochter-Unternehmen aufgehängt, inzwischen sind 27 Plakate veröffentlicht worden.

Mit 14 dieser Plakate warben unsere Abteilungen für ihre Sportart um Eisenbahner, mit je 2 Plakaten stellten wir unsere Kinder- und Jugendarbeit sowie unsere Fitness-Angebote vor, mit 6 Plakaten erfolgte eine umfassende Darstellung aller Angebote des ESV Lok Schöneeweide und zweimal machten wir auf unser Vereins-Sportfest aufmerksam.

Das Ende des Kalenderjahres ist für uns immer Anlass, nach dem Erfolg unserer Bemühungen zu fragen.

Im vergangenen Jahr konnten wir 118 neue Mitglieder gewinnen, davon waren 48 Eisenbahner bzw. Angehörige von Eisenbahnern.

Damit ist es uns gelungen, den meist durch berufsbedingten Ortswechsel erfolgten Austritt von Eisenbahnern annähernd zu kompensieren, obwohl der absolute Eisenbahner-Anteil gesunken ist.

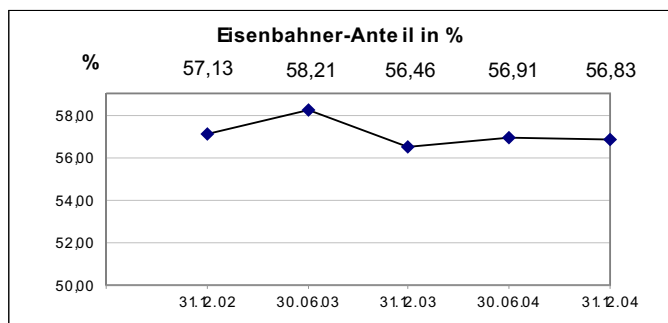
Wie nun die neuen Mitglieder auf den ESV Lok Schöneeweide aufmerksam wurden, kann aus der folgenden Aufstellung entnommen werden.

Man kann aus der Aufstellung erkennen,

12 Mitglieder	durch die Werbeplakate	
3 Mitglieder	durch das Intranet der S-Bahn Berlin GmbH	
2 Mitglieder	durch das BKU der DBAG	
Zus. 17 Mitglieder	über Infos in den Eisenbahn-Dienstorten	Eisenbahner und Angehörige
4 Mitglieder	durch das Internet	
54 Mitglieder	durch Mundpropaganda	Wirkung der Plakate usw.
43 Mitglieder	durch sonstige Informationsquellen	z.B. Wochenblatt usw.

dass unsere Werbe-Maßnahmen doch von einem gewissen Erfolg gekrönt waren. Ein Blick auf die Entwicklung unseres Eisenbahner-Anteils der letzten zwei Jahre zeigt aber, dass wir in unseren

Bemühungen zur Werbung von Eisenbahnern nicht nachlassen dürfen.



Der Eisenbahner-Anteil von fast 57 %, den wir seit einem Jahr halten konnten, mag beruhigend aussehen, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich rückläufige Beschäftigtenzahlen sofort auch auf unseren Eisenbahner-Anteil auswirken. Auch dürfen wir nicht übersehen, dass ca. 34 % unserer Mitglieder 60 Jahre und älter sind; und dieser Anteil wird naturgemäß immer größer. Dabei ist der Anteil unter den Jüngeren leider erschreckend niedrig. Für die Zukunft ist vorgesehen, unsere Angebote für den Breitensport, sowie den Kinder- und Jugendsport noch stärker in den Vordergrund zu stellen.

Wichtig ist auch, dass es uns gelingt, auf die Dienstort-Veränderungen, die sich durch die Inbetriebnahme der neuen DB-Häuser am Nordbahnhof ergeben, entsprechend zu reagieren. Dazu sind wir auf die aktive Mitwirkung unserer Info-Partner angewiesen.

In diesem Zusammenhang möchten wir

nicht versäumen, allen Sportfreundinnen und Sportfreunden, die uns bei unseren Werbemaßnahmen aktiv unterstützt haben zu danken.

Unser Dank gilt:

Sprf. Norbert Eberst (Abt. Tennis) für das Kopieren der Werbeplakate, den Sportfreunden Jürgen Brose (Abt. Tennis) und Jens

Bartl (Abt. Schwimmen/Wasserball) für das Einstellen unserer Werbeplakate in das Intranet der S-Bahn Berlin GmbH und das BKU der DB AG.

Ferner gilt unser Dank den nachfolgend aufgeführten Info-Partnern für das Aushängen der Werbeplakate in ihren Dienstorten:

Jörg Wertheimer	Bergst./Wandern
Martin Pense	Schwimm./Wasserb.
Norbert Borkhard	Fußball
Matthias Warthemann	Schwimm./Wasserb.
Michael Plöntzke	Fußball
Werner Schneider	Sport mit Hund
Martina Lehmann	Kegeln
Thomas Gehring	Sportschießen
Kay-Olaf Gläser	Orientierungslauf
Jörg Sokolowski	Sportschießen
Bernd Graumann	Orientierungslauf
Sven-Erik Baer	Tennis
Jörg Schade	Tennis
Jens Bartl	Schwimm./Wasserb.
Rolf Held	Schwimm./Wasserb.
Marina Krug	
Susann Jahn	Schwimm./Wasserb.
Olaf Grell	Volleyball

und letztlich unserem 1. Vorsitzenden Hans-Günther Dirks, der die Verteilung im Bereich der S-Bahn Berlin GmbH übernommen hat. Abschließend noch die Bitte an alle Sportfreundinnen und Sportfreunde:

-Wer sich noch als Info-Partner zur Verfügung stellen und an seinem Dienstort Werbeplakate aushängen möchte,

-Wer Vorschläge zur Verbesserung unserer Werbeplakate hat,

-Wer Ideen hat, wie wir unsere Werbetätigkeit noch besser und effektiver gestalten können, der lasse es uns wissen.

Eine gute Gelegenheit wäre ein Gespräch bei unserer Mitgliederversammlung oder zu einem anderen Zeitpunkt.

Wendet Euch bitte an den Vorstand, Euren Vertreter im Vorstand, an unser Sportbüro oder an Sprf. Peter Schubert (im Vorstand für die Eisenbahner-Werbung zuständig).

Peter Schubert

Gerhard Matthies verstorben



Der Mitbegründer der Betriebsportgemeinschaft Lokomotive Berlin-Schöneeweide, Gerhard Matthies ist am 16.11.2004 im Alter von 83 Jahren nach langer Krankheit verstorben.

Als am 10. März 1951 die BSG Lokomotive Berlin im Kultursaal des Raw Revaler Straße aufhört zu existieren und aus ihr die BSG Lokomotive Berlin-Mitte und Lokomotive Schöneeweide entstanden, war es Gerhard Matthies als amtierender Abteilungsleiter Betriebssport beim

Landessportausschuss Berlin, der zusammen mit dem SV Lok-Vertreter Kurt Zach die Gründung vornahm.

Gerhard, der aktiv bei Lok Schöneeweide Fußball spielte, wurde bald stellvertretender Vorsitzender der Sportvereinigung Lokomotive. Dank seiner Sprachkenntnisse und seines diplomatischen Verständnisses war er für die sportliche Außenpolitik der Sportvereinigung zuständig und hatte Sitz und Stimme in der USIC. Für seine großen Verdienste auf diesem Gebiet erhielt er hohe Auszeichnungen.

Wir kennen Gerhard nur als freundlichen, humorvollen, hilfsbereiten Sportler, der auf ein fundiertes Wissen und Können zurückgreifen konnte. Das beweisen auch seine Veröffentlichungen zum Sport in der SV Lokomotive.

Die Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide werden ihres Vereinsmitgründers Gerhard Matthies ehrend gedenken.

30 Jahre bei Lok

Schon als 4-jährige begleitete Martina Schubert ihren Vater regelmäßig zum Training in der Sektion Schwimmen, der damaligen BSG Lok Schöneweide und so blieb es nicht aus, dass sie schwimmen lernte und damit auch am 13. Februar 1975 im Alter von 7 Jahren in den Verein eintreten konnte.

Von nun an trainierte sie mit den Großen, lernte alle Stilarten und konnte ihre Leistungen kontinuierlich verbessern.

Als Jugendliche war sie eine wertvolle Stütze unserer weiblichen Schwimm-Mannschaft und hatte großen Anteil an deren Erfolgen.

Eine Vielzahl von Medaillen, die sie bei den Kinder- und Jugend-Spartakiaden errang, zeugen von ihren guten Leistungen.

In der ewigen Bestenliste unserer Abteilung findet sich ihr Name auch noch heute fast immer auf den vorderen Plätzen der jeweiligen Altersklassen im Kinder- und Jugend-Bereich.

Im Erwachsenen-Bereich errang sie in der ewigen Bestenliste in allen von ihr geschwommenen Disziplinen und Strecken den Platz des Vereinsmeisters; das sind 10 von 13 möglichen Titeln.

Schon als Jugendliche stellte sie sich dem Verein als Übungsleiter für unsere Kindergruppen zur Verfügung.

Heute ist sie eine erfahrene und umsichtige Übungsleiterin, die allen Anforderungen gerecht wird und mit Umsicht und Liebe ihre „Kleinen“ betreut.

Wenn sie von ihren Urlaubsreisen aus fernen Ländern zurückkommt, hat sie fast immer eine kleine Überraschung für ihre 11 bis 13 Jahre alten Schwimmerinnen und Schwimmer im Gepäck.

Ihre gute Arbeit in der Abteilung wurde mit der Ehrennadel von Lok Schöneweide in Bronze, Silber und Gold und mit der Ehrennadel des VDES in Silber belohnt.

Wir gratulieren Martina zu ihrem Vereins-Jubiläum und wünschen ihr weiterhin viel



Freude bei ihrer Übungsleiter-Tätigkeit mit den Kindern und Jugendlichen und hoffen, sie noch recht lange als Übungsleiterin am Beckenrand und anschließend im Wasser ihre Bahnen schwimmend sehen zu können.

Klaus Grunске

Verein der alten Säcke

Als im Frühjahr 1952 in Zeuthen einige Gleichgesinnte beschlossen, einen **Handball-verein** zu gründen, dachte keiner von ihnen, dass sie sich mehr als 50 Jahre später immer noch - verbunden durch den Handballsport in regelmäßigen Abständen treffen würden. Von 1957-1990 trugen einige der damaligen Gründungsmitglieder wie Alfred Tischler und Horst Korup durch ihre hervorragende Übungsleitertätigkeit entscheidend dazu bei,



dass aus ihren Jugend- bzw. Männermannschaften Gemeinschaften entstanden sind, die über den aktiven Sport hinaus über Jahrzehnte ein Zusammengehörigkeitsgefühl beibehalten haben. So war es nur eine Frage der Zeit bis 1999 in Vorbereitung des Himmelfahrtstages die Idee geboren wurde, die alten Sportfreunde in einem Verein der **Alten Säcke** zu organisieren. Wolfgang Heyde*, Manfred Jochinke, Dr. Max Rösler u.a. begannen, nun Ehemalige, die in den letzten 40 Jahren über ganz Deutschland verteilt lebten, für unser Projekt zu gewinnen. Unter Federführung unseres Manna Jochinke sind wir per 1.1.05 26 eingetragene Mitglieder, die sich zu besonderen Anlässen wie alle feierwürdigen Geburtstage, die nach dem 55. entweder mit einer 0 oder 5 enden, treffen. Jährlicher Höhepunkt unseres Vereinslebens ist eine Mehrtagesfahrt mit Ehefrauen über Himmelfahrt. Organisiert von unserem Sportfreund Günter Werrmann - auch als langjähriges Mitglied der Abteilung Wandern und Bergsteigen des ESV Lok bekannt -

werden in diesem Jahr 20 Pärchen den Thüringer Wald unsicher machen. Es macht immer wieder Spaß bei einem Glas Bier oder Wein alte Kamellen aus unserer aktiven Zeit aufzutischen. Oft endet ein Abend mit einem spontanen Ausruf eines Sportfreundes „auch für die Handballer ist die Besuchszeit beendet“ wie es in den 60er und 70er Jahren oft aus Rudi Mosers Kehle in unserem Vereinslokal auf dem Lok-Sportplatz nach unserer „zweiten“ Trainingseinheit liebevoll klang. Bevor es auf die Himmelfahrtstour geht, wird eine Truppe zum 75. unseres Sportfreundes Ulli Werschnitzky nach Bad Homburg reisen um danach an alter „Kampfstätte“ auf dem Lok Sportplatz den 60. unseres verdienstvollen Detlef Boltze zünftig zu begehen.

Alter Sack Dr. Günter Kuhrt

Die Abteilung Handball wurde bei Lok 1957 gegründet und meldete sich am 30.04.1997 bei uns ab. Dr. Kuhrt leitete die Abteilung/Sektion 20 Jahre. Sie war lange Zeit im Berliner Handballsport tonangebend.

Skatmeisterschaft

Die Abteilung Sport mit Hund führt jährlich ein Skatturnier durch, an dem sich alle Mitglieder des ESV Lok Schöneweide beteiligen können. In neun Einzelturnieren wird der Jahressieger ermittelt.

Im Jahr 2004 hieß der Gesamtsieger Rainer Hintze, der wie auch der Zweit- und Drittplatzierte Detlef Gray und Günter Juraschka der Abteilung Sport mit Hund angehört.

Am Weihnachtsskat nahmen Mitglieder der Abteilungen Kegeln, Bergsteigen/Wandern, Volleyball, Sport mit Hund und Turnen teil. Auch bei diesem Turnier blieben die drei Ersten als Mitglieder der Abteilung Sport mit Hund unter sich. (1. Platz Werner Markowski, 2. Lothar Schulz, 3. Peter Kochannek).

Die Organisatoren der Turniere würden sich freuen, wenn auch Mitglieder anderer Abteilungen am Turnier teilnahmen.

Die Skat-Turnier-Termine des Jahres 2005:

Karfreitag	25.03.	14.00 Uhr
Freitag	15.04.	18.00 „
„	29.04.	18.00 „
„	03.06.	18.00 „
„	02.09.	18.00 „
„	07.10.	18.00 „
„	04.11.	18.00 „
„	25.11.	18.00 „

Weihnachtsskat
Sonnabend 17.12. 14.00 Uhr

DSB-Jahresmagazin

In der deutschlandweit erscheinenden Publikation des Deutschen Sportbundes „DSB Jahresmagazin“ ist unter der Überschrift „Die wachsende Bereitschaft der Älteren zu einem „bewegten Leben““ auch der ESV Lok Schöneweide erwähnt.

Lehrprogramm 2005 zur Aus-, Fort - und Berufsausbildung

Der Landessportbund Berlin gibt jährlich ein Programm zur Qualifizierung der haupt- und ehrenamtlichen Leitungs- und Lehrkader in den Berliner Sportvereinen heraus. Dieses Programm liegt beim Lehrwart Klaus Schreiber und im Sportbüro zur Einsichtnahme bzw. zur Ausleihe bereit. Es enthält grundsätzliche Informationen zur Aus- und

Weiterbildung, den Wegweiser zum Besuch von Basis- und fachlichen Ausbildungs-Lehrgängen, die Aufschlüsselung der Stundenanzahl für die verschiedenen Sportarten usw. Interessant ist die Feststellung, dass ungültig gewordenen Lizenzen durch eine höhere Anzahl von Fortbildungen wieder aufleben können.

Umbenennungen

Die Abteilung Saunafreunde hat sich umbenannt. Sie heißt jetzt Abteilung Gesundheitssport. Die Abteilung Gymnastik/Gesundheitssport heißt nur noch Gymnastik

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

Abt. Gymnastik

26.01.05	Helga Göricke	65 Jahre
27.01.05	Ursula Wagner	70 "
03.02.05	Hannelore Kern	65 "
06.02.05	Helma Müller	65 "
23.03.05	Edith Finger	65 "
14.04.05	Ursula Zausch	70 "
23.04.05	Brigitte Werner	65 "
27.04.05	Hanna Christian	75 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

25.01.05	Frank Schmelzer	55 Jahre
29.01.05	Gabriele Schmoll	55 "
07.03.05	Alexander Lehsten	30 "

Abt. Sportschießen

12.02.05	Werner Lenz	70 Jahre
11.03.05	Robert Mielke	50 "
04.05.05	Gerda Ilansky	65 "

Abt. Turnen

05.01.05	Ludwig Hauck	70 Jahre
22.02.05	Franz Ratzke	70 "
27.02.05	Tamara Lutter	80 "
05.05.05	Theodor Grohnwaldt	75 "
29.05.05	Ursula Lumme	80 "

Abt. Tennis

03.02.05	Hans-Günter Franzke	75 Jahre
16.02.05	Horst Lengert	60 "
18.02.05	Guido Nimz	30 "
22.02.05	Kristin Prietzel	20 "
10.03.05	Edeltraut Krüger	55 "
15.03.05	Detlef Boltze	60 "
02.04.05	Kathleen Weißenborn	20 "
01.05.05	Beate Baer	40 "
03.05.05	Helmut Heinrich	70 "

Abt. Fußball

13.02.05	Ronald Sahr	50 Jahre
----------	-------------	----------

Wertvolle Hilfe für Lok

Seit dem 11. Oktober 2004 sind in unserem Verein 5 Arbeitskräfte auf der Basis eines Stundensatzes von 1,50 tätig. Obwohl die Wochen-Arbeitszeit auf 30 Stunden begrenzt ist, wird jedem, der unsere Sportstätte betritt, sichtbar, dass hier emsige Hände am Werk sind. Von allen, die mit den Arbeitskräften zu tun haben, wird deren Einsatzbereitschaft und Fleiß hervorgehoben. Besonders erwähnt wird, dass sie anstehende Aufgaben selbst sehen und abarbeiten. Unser Verein hat leider nicht viele Möglichkeiten, Dank auszusprechen. Im Dezember gab es deshalb für unsere befristet tätigen Mitarbeiter ein Essen. Der Vorstand möchte auch auf diesem Wege für die wertvolle Hilfe auf unseren Sportstätten danken.

Unsere MAE-Kräfte in der FAZ

In einem Artikel in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ über die Ein-Euro-Jobs in Berlin wurden die bei uns im Verein tätigen Arbeitskräfte als Beispiel genannt. Das Modell dieser Arbeitsförderung, im Amtsdeutsch Mehraufwandsentschädigung (MAE) genannt, ist auf jeden fall besser, als zu Hause herumzusitzen, meinen unsere befristeten Mitarbeiter in diesem Artikel. Sie bestätigen es auch mit ihren guten Arbeitsergebnissen.

Turnfest-Akademie

Während des Internationalen Deutschen Turnfestes vom 14. - 20. Mai 2005 in Berlin findet die Turnfest-Akademie statt. Sie ist Europas größte Weiterbildungsveranstaltung im Sport. Experten aus Wissenschaft und Praxis vermitteln neue Erkenntnisse in 600 Workshops und Seminaren. Über 200 Spitzenkräfte aus Sportwissenschaft und -praxis wurden für die Mitwirkung gewonnen. Die Turnfest-Akademie findet vom Sonntag, dem 15. Mai 2005 bis Freitag, den 20. Mai täglich von 9.30 bis 18.00 Uhr in den Messehallen und dem ICC am Funkturm statt.

Für die Veranstaltungen kann man sich online unter www.turnfest.de oder postalisch mit dem Formular aus dem Programmheft anmelden.

Werbung

Neue Melde- und Evakuierungsordnung sowie Brandschutzordnung für die Hauptwerkstatt Schöneweide

Die o. g. Dokumente wurden in unserer Vorstandssitzung im Dezember 2004 bekannt gegeben. Da sich beim Besuch der Sauna bzw. beim Aufenthalt in der Sporthalle am Adlergestell daraus auch für die Mitglieder des ESV Lok Schöneweide Konsequenzen ergeben können, ist folgendes zu beachten:

1. Die Brandmeldestelle ist die Betriebswache Tel.: 297/28 400

2. Verhalten im Brandfall:

- Ruhe bewahren
- Brand melden
- Rettung von Menschenleben geht vor Brandbekämpfung!
- Gefährdete Personen warnen, hilflose Personen mitnehmen, Fenster und Türen schließen, die Türen aber nicht abschließen!

3. Bei Brandmeldungen ist zu beachten:

- Wo brennt es?
- Was brennt?
- Sind Menschen in Gefahr?

- Wer meldet den Brand?
- Nachfragen abwarten?

4. Bei Ertönen des Alarmsignals, ein 1 Minute anhaltender nicht unterbrochener Hupton

- ist die Sauna bzw. die Sporthalle umgehend zu verlassen!

- Sammelpunkte sind:

Für die Sauna: Parkplatz zwischen Unterrichtsgebäude und Lehrwerkstatt

Für Sporthalle: Parkplatz vor der Sporthalle

H.-G. Dirks

1. Nachtturnier-Doppel/Mixed



Am 29.1.2005 versammelten sich 10 spielwütige Tennispaarungen zum 1. Doppel-Mixed-Nachtturnier in der Tennishalle von Grün-Weiß-Baumschulenweg.

Die Erwartungen waren bei vielen ziemlich hoch und in der Summe wurde kaum einer enttäuscht.

Es hatten sich erwartungsgemäß die erfolgreichen Paarungen der Sommer-Mixed-Turniere erneut zusammengefunden.

So konnten sich die Favoriten (Juliane Stephan / Eberhard Geske; Nancy Menke / Wilfried Pittke; Katrin Schramm / Guido Nimz; Birgit und Rene Schreinert) ohne größere Gegenwehr in den zwei Vorrundengruppen durchsetzen. In der Finalgruppe (Besten 2 der Vorrundengruppen) mussten sich Juliane Stephan / Eberhard Geske den späteren zweiten Nancy Menke / Wilfried Pittke nach großem Kampf geschlagen geben.

Damit war das Finale perfekt. Denn auch Katrin Schramm / Guido Nimz schafften es mühelos unter die letzten 2 Doppel.

Alle erwarteten eine hart umkämpfte Finalpartie. - Doch die musste leider ausfallen. In der Einspielzeit zum letzten Spiel verletzte sich Nancy so schwer, dass an ein Weiterspielen nicht mehr zu denken war. Somit wurden Katrin Schramm / Guido Nimz kampfflos Sieger dieses Turniers.

Und dank der guten gastronomischen Betreuung und der perfekten Organisation wurde das Hallenturnier zu einer gelungenen Vereinsveranstaltung in der an Höhepunkten armen Winterzeit.

Viele freuen sich sicher schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Harald Rentsch

Neue Telefon-Nummer

Der 2. Vorsitzende des ESV Lok Schöneweide, Jürgen Klähne, hat eine neue dienstliche Telefon-Nummer: 297 28 161. Sein Privatanschluss lautet 67689406.

2. Senioren-Doppeltturnier Elsterwerda

Nachdem 2004 beim TC Elsterwerda anlässlich der Tennishallen-einweihung das 1. Senioren-Doppeltturnier aus der Taufe gehoben wurde, fand vom 7. bis 9. Januar 2005 die Neuauflage statt.

Gemeldet hatten 13 Damen- und 10 Herrendoppel aus Elsterwerda, Kirchmöser, Delitzsch, Magdeburg, Großenhain sowie Berlin Schöneweide und Berlin Baumschulenweg.

Nach der allgemeinen Anreise am Freitag begann das Turnier mit einem Spaßmixed. Hier wurden alle 20 Minuten neue Paarungen ausgelost und die gewonnenen Spiele nach 3 gespielten Runden adiirt. "Sieger" wurden Helga Müller (Baumschulenweg) und Eberhard Geske (Schöneweide).

Das ernsthafte Turniergeschehen begann am Samstag um 10.00 Uhr. In jeweils 2 Vorrundengruppen, Damen und Herren, wurden die Gruppensieger und Gruppenzweiten ermittelt

Durch die Vergleiche Gruppensieger A gegen Gruppenzweiter B wurden die Finals sowie die Spiele um Platz 3 ermittelt.

Zum Abschluss des Turniers konnten folgende Sieger und Plazierte geehrt werden.

Damen: 1. Helga Müller / Sylvia Weder (Baumschwag / Großenhain)

2. Elke Michel / Gudrun Rothe (Kirchmöser)

3. Erika und Barbara Scheibner (Magdeburg)

Herren: 1. Karl Brundisch / Dieter Anders (Elsterwerda)

2. Wilfried Pittke / Eberhard Geske (Schöneweide)

3. Helmut Schneider / Norbert Eberst (Schöneweide)

Die Veranstaltung in der wunderbaren 4-Platzhalle und dem angrenzenden Clubhaus war sehr gelungen und ist jedem weiterzuempfehlen. Ein Dank geht an die fleißigen Helfer des TC Elsterwerda.

Norbert Eberst



Siegerehrung Herrendoppel: 1. Brundisch / Anders, 2. Pittke / Geske, 3. Eberst / Schneider (v. r.n. l.)

Werbung